

7/SN-261/ME 1 von 2



## AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Landhaus, A-6901 Bregenz

Aktenzahl: PrsG-5750  
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 21.12.1989

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und SozialesStubenring 1  
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
	7. ... 89. GE. 9. 89
Datum:	2. JAN. 1990
Verteilt	3. 1. 1990 Ros

Auskünfte:  
Dr. O. Müller  
Tel. (05574) 511  
Durchwahl: 2066

L. Jazyk

Betrifft: Bundesgesetz, mit dem das Land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz und das Landarbeitsgesetz geändert werden,  
Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 23. Oktober 1989, Zl. 30.901/60-V/2/1989

Gegen den übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz und das Landarbeitsgesetz geändert werden, werden keine Einwendungen erhoben.

Es wird angeregt, auch den erfolgreichen Abschluß einer Höheren Bundeslehranstalt als Ersatz der Facharbeiterprüfung anzuerkennen.

Für die Vorarlberger Landesregierung:

Dr. Guntram Lins, Landesrat

a) Alle  
Vorarlberger National- und Bundesräte

b) An das  
Präsidium des Nationalrates

1017 W i e n  
(22-fach)

im Sinne des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes vom  
24. Mai 1967, Zl. 22.396-2/67

c) An das  
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst

1010 W i e n

d) An alle  
Ämter der Landesregierungen  
zHd. d. Herrn Landesamtsdirektors

e) An die  
Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ. Landesregierung

1014 W i e n

f) An das  
Institut für Föderalismusforschung

6020 I n n s b r u c k

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung:  
Der Landesamtsdirektor:

Dr. E n d e r

F.d.R.d.A.

